

ILMENAUER ROBOTIK BEI ROBOCUP-WM

Parallel zur 10. RoboCup Fussball-WM präsentierten sich das Fachgebiet Neuroinformatik und Kognitive Robotik der TU Ilmenau gemeinsam mit der MetraLabs GmbH vom 14. bis 18. Juni 2006 bei der Service-Robotics in Bremen mit ihren neuesten Entwicklungen, den beiden interaktiven Servicerobotern HOROS und SCITOS G5. Forschung am Puls der Zeit verbindet die beiden Organisationen aus Ilmenau in einem gemeinsamen vom Thüringer Kultus- und Wirtschaftsministerium geförderten Projekt. Im Rahmen dieser Kooperation soll ein kostengünstiger, interaktiver mobiler Serviceroboter in Thüringen entwickelt, produziert und weltweit vermarktet werden.

HOROS stellt im Rahmen der Mensch-Roboter-Interaktion den Menschen in den Mittelpunkt. Er erkennt Alter und Geschlecht seines menschlichen Gegenübers und reagiert durch individuelle Anpassung des Dialoges. Dieser Roboter demonstriert die seit dem Jahr 2000 am Fachgebiet Neuroinformatik und Kognitive Robotik unter Leitung von Professor Horst-Michael

Groß laufenden Forschungsarbeiten zu intelligenten mobilen Assistenzrobotern mit natürlichen Mensch-Maschine-Schnittstellen.

Die MetraLabs GmbH präsentierte ihre mobile Roboterplattform SCITOS G5 in Form eines mobilen und schon bald alltagstauglichen humanoiden Serviceroboters, der in enger Kooperation mit der TU Ilmenau und der toom BauMarkt GmbH entwickelt wurde. In dieser Form kann SCITOS G5 als Informations- und Beratungsroboter mit Kunden interagieren, Artikelinformationen bereitstellen, die Kunden zu den entsprechenden Standorten lotsen und als Berater die Kunden begleiten. Später könnte er auch außerhalb der Öffnungszeiten den Markt überwachen. SCITOS G5 ist eine vielseitig einsetzbare mobile Plattform, die erstmalig die Robustheit und Langlebigkeit von Industrierobotern mit der Mobilität und Flexibilität von Forschungsrobotern vereinigt. Mit Hilfe einer 360°-Kamera, von 24 Ultraschallsensoren sowie einem Kollisionssensor kann sie ihre Umwelt erfassen. ■



Der an der TU Ilmenau entwickelte Serviceroboter HOROS.

Ilmenauer Uni-Nachrichten 3/2006